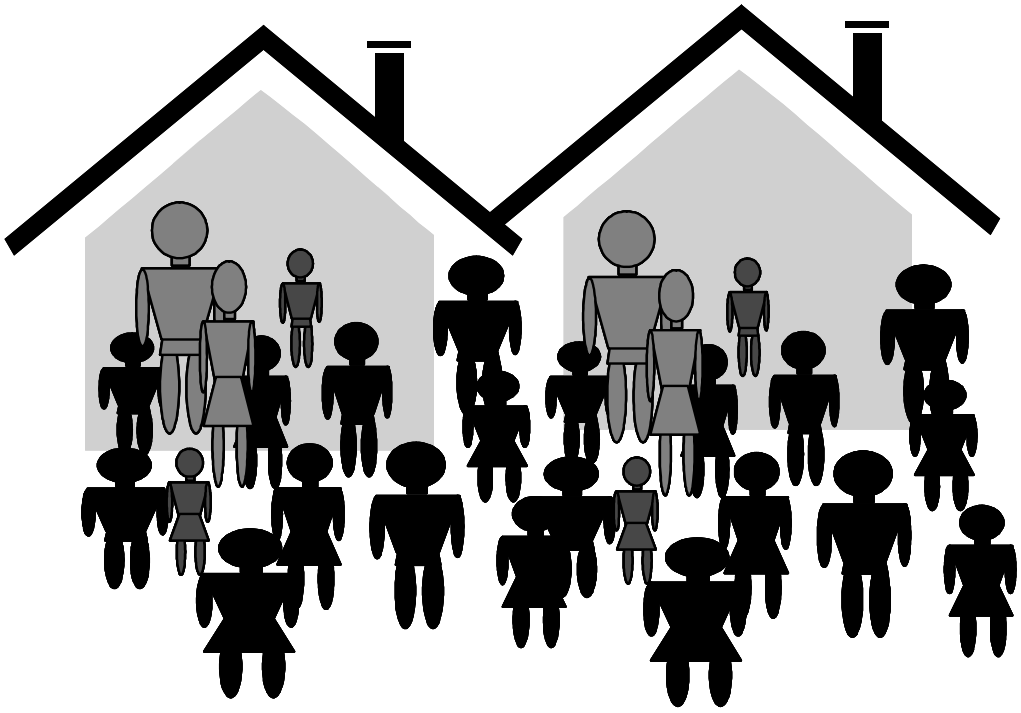
Die Bürgermeisterin
Klosterstr. 14
48431 Rheine

Tageseinrichtungen für Kinder

- Planungsbericht 2007 -



Fachbereich 2, Sozial- und Jugendhilfeplanung, August 2007

Kindergartenbedarfsplanung 2007/2008

Eine längerfristige konkrete Planung im Bereich der Kindertagesbetreuung ist zurzeit nicht möglich. Die Landesregierung plant mit Wirkung zum 1.8.2008 durch das Gesetz „zur frühen Bildung und Förderung von Kindern“ (Kinderbildungsgesetz - KiBiz)
- Viertes Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes - SGB VIII -
die Kindertagesbetreuung neueren Erkenntnissen anzupassen. Der Gesetzesentwurf der Landesregierung liegt inzwischen vor und wird demnächst beraten.
Daraus gehen jedoch noch keine konkretisierbaren Planungszahlen hervor. So heißt es im §21 Abs. 6 lediglich:
„Für den schrittweisen Ausbau von Plätzen für unter dreijährige Kinder in Tageseinrichtungen und für den Ausbau von Plätzen in der Kindertagespflege werden bis zum Erreichen der Ausbauziele durch das Haushaltsgesetz jährlich Höchstgrenzen festgelegt.“

Solange die Ausbauziele und die Höchstgrenzen durch das Land nicht benannt und die örtlichen Kontingente festgelegt sind, kann auch noch keine konkrete Ausbauplanung erfolgen.

Somit fußt die nun vorgelegte Planung auf die bisherigen Planungsgrundlagen

1 Planungsgrundlagen

Für die Berechnung der zukünftigen Bedarfe wird von folgenden Annahmen ausgegangen:

			Ist-Quote	Planungs-Quote
geb. von	**geb. bis**	**Alter**	**A**	**B**
01.01.2007	31.12.2007	0	0,35%	1,00%
01.01.2006	31.12.2006	1	1,90%	5,00%
01.01.2005	31.12.2005	2	33,27%	50,00%
01.01.2004	31.12.2004	3	95,91%	85,00%
01.01.2003	31.12.2003	4	96,55%	95,00%
01.01.2002	31.12.2002	5	93,08%	100,00%
01.01.2001	31.12.2001	6	0,65%	5,00%

Bei der Festlegung der % Werte liegen folgende Überlegungen zu Grunde:

Es werden insgesamt zwei Varianten berechnet.

Variante A stellt die tatsächliche Inanspruchnahmequote zum 1.8.2007 dar.

Variante B berechnet die zukünftige Inanspruchnahmequote nach vom Fachbereich 2 angenommenen Werten.

Einbezogene Jahrgänge:

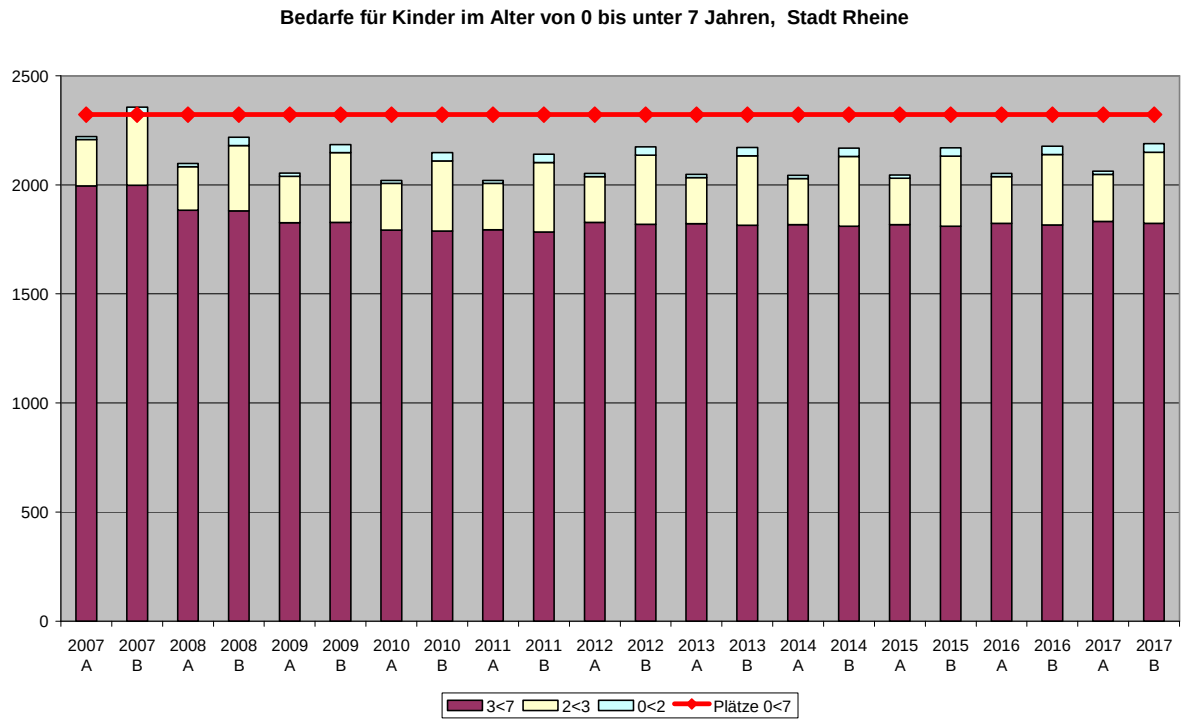
Der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz setzt mit der Vollendung des 3. Lebensjahres ein. Er ist somit nicht stichtagsbezogen. Das heißt, dass während des gesamten Jahres Kinder aufgenommen werden müssen.

Der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule erfolgt jedoch mit Schuljahresbeginn, das heißt, die Entlassungen aus den Kindergärten erfolgen stichtagsbezogen.

Die Zweijährigen stellen den hereinwachsenden Jahrgang dar. Sie erwerben im Laufe des Jahres den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz und müssen dann ab dem Geburtstag aufgenommen werden können.
Aktuell zum 1.8.2007 sind ca. 11,5 % der unter Dreijährigen in Tageseinrichtungen für Kinder versorgt.

Bei Kindern unter einem Jahr wird angenommen, dass nur ein geringer Anteil Plätze in Tageseinrichtungen für Kinder bedürfen (Variante A = 0,35%; Variante B = 1%;
Eine schon etwas höhere Nachfrage wird bei den Einjährigen unterstellt.
(Variante A = 1,9%; Variante B = 5%)

2 Bedarfe Kindertagesbetreuung für Kinder im Alter von 0 bis zu 6 Jahren, Stadt Rheine 2007 bis 2017



Alter	Variante A										
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
3<7	1.994	1.883	1.826	1.793	1.794	1.827	1.822	1.817	1.817	1.824	1.832
2<3	213	200	213	213	212	211	211	212	214	214	216
0<2	13	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14
0-<7	2.220	2.097	2.053	2.020	2.020	2.052	2.047	2.043	2.045	2.052	2.062
Plätze 0<7	2.321	2.321	2.321	2.321	2.321	2.321	2.321	2.321	2.321	2.321	2.321
freie Plätze	101	224	268	301	301	269	274	278	276	269	259
Alter	Variante B										
3<7	1.998	1.880	1.827	1.788	1.784	1.818	1.815	1.810	1.810	1.816	1.824
2<3	321	300	320	321	318	318	318	319	321	322	324
0<2	36	38	38	38	38	38	38	38	38	39	40
0-<7	2.355	2.218	2.185	2.147	2.140	2.174	2.171	2.167	2.169	2.177	2.188
Plätze 0<7	2.321	2.321	2.321	2.321	2.321	2.321	2.321	2.321	2.321	2.321	2.321
freie Plätze	-34	103	136	174	181	147	150	154	152	144	133

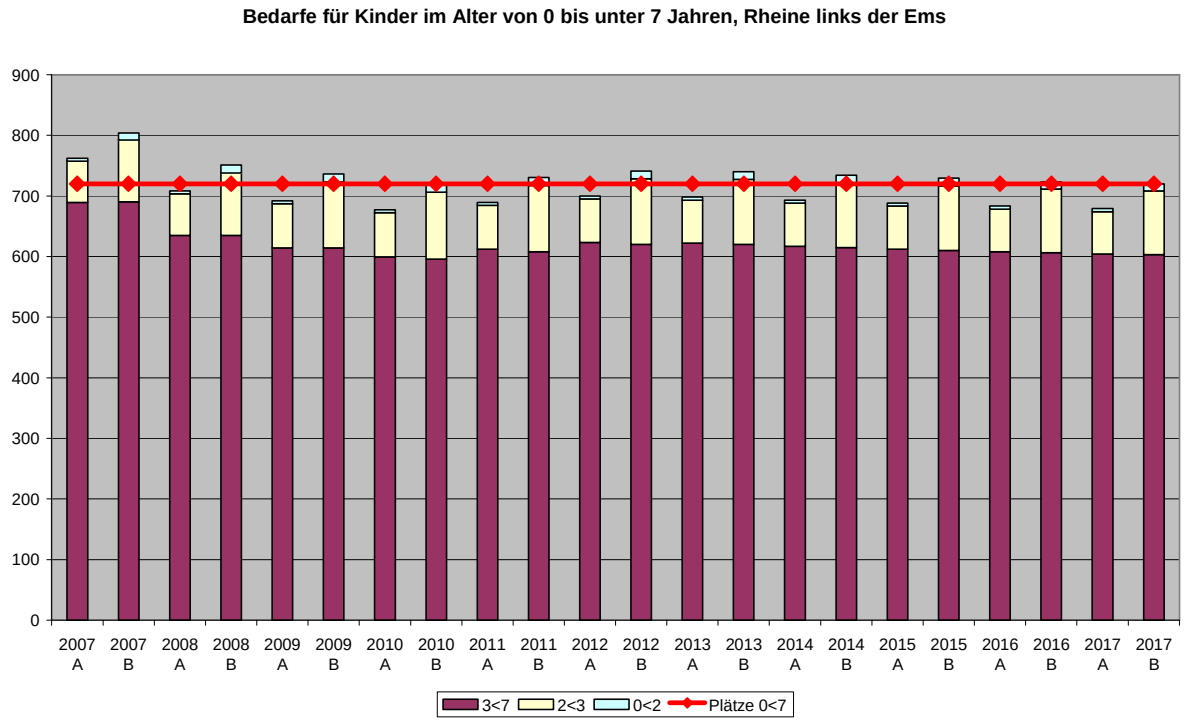
Insgesamt weist die Berechnung zum 1.8. des jeweiligen Jahres ab 2008 einen Überhang an Plätzen auf. Durch die Anwendung der Budgetvereinbarung für die Aufnahme von unter drei- und unter zweijährigen Kindern, verringert sich die Anzahl der freien Kindergartenplätze um 77. Zu beachten ist auch, dass Plätze für die Kinder vorgehalten werden müssen, die im Laufe des Kindergartenjahres einen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz erwerben.

Es ist festzustellen, dass z. Zt. für einen weiteren Ausbau der Betreuung für unter Dreijährige durch den Geburtenrückgang genügend Kapazitäten zur Verfügung stehen. Wie bereits im letzten Planungsbericht festgestellt, ist zukünftig mit weiteren Gruppenschließungen zu rechnen.

2.1 Entwicklung in den Planbezirken

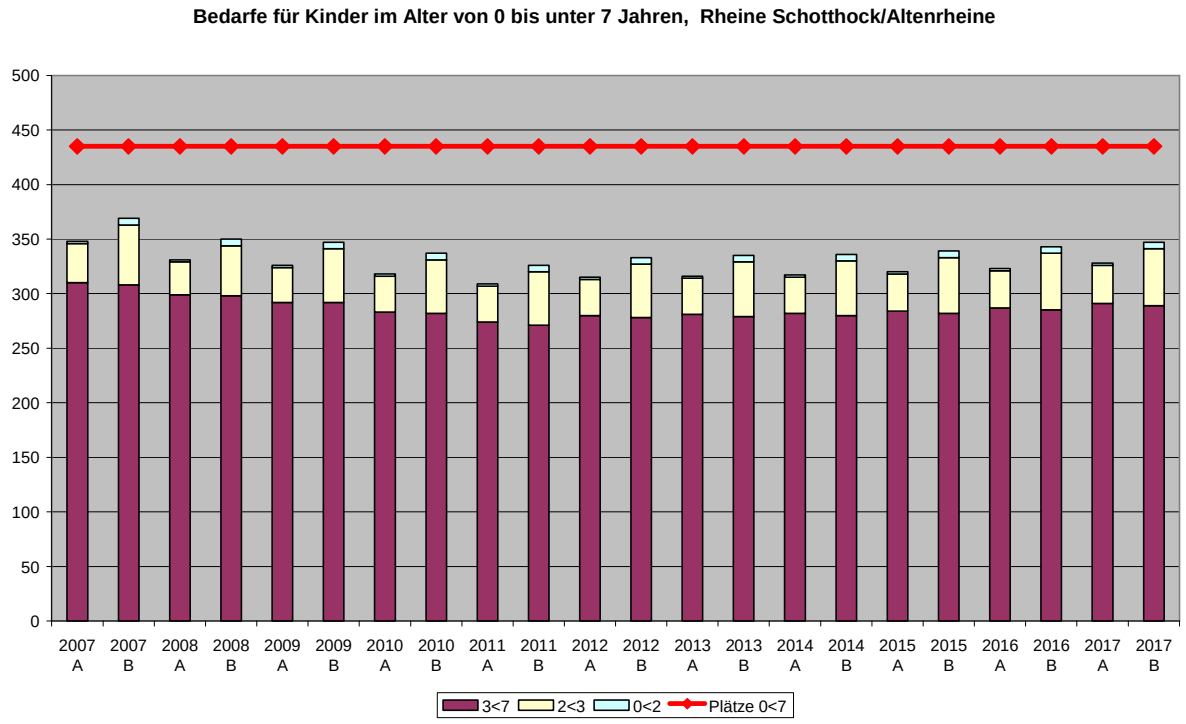
2.1.1 Planbezirk Rheine links der Ems

Der Planbezirk Rheine links der Ems ist gekennzeichnet durch große Neubauarreale, wie z.B. den Wohnpark Dutum/Dorenkamp und Neubaugebiete im Bereich Wadelheim und an der Hünenburg, die offenbar einen vermehrten Zuzug von Familien mit Kindern zur Folge hatten und auch noch haben. Dadurch kommt es hier kleinsträumig zu ansonsten für die Stadt Rheine untypischen Unterdeckungen mit Kindergartenplätzen. Diese können jedoch innerhalb des Planbezirkes in zumutbarer Entfernung aufgefangen werden.



Alter	Variante A										
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
3<7	689	635	614	599	612	623	622	617	612	608	604
2<3	68	68	73	73	72	72	71	71	71	70	70
0<2	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
0-<7	762	708	692	677	689	700	698	693	688	683	679
Plätze 0<7	720	720	720	720	720	720	720	720	720	720	720
freie Plätze	-42	12	28	43	31	20	22	27	32	37	41
Alter	Variante B										
3<7	690	635	614	596	608	620	620	615	610	606	603
2<3	102	103	109	110	109	108	107	106	106	105	105
0<2	12	13	13	13	13	13	13	13	13	12	12
0-<7	804	751	736	719	730	741	740	734	729	723	720
Plätze 0<7	720	720	720	720	720	720	720	720	720	720	720
freie Plätze	-84	-31	-16	1	-10	-21	-20	-14	-9	-3	0

2.1.2 Planbezirk Schotthock/ Altenrheine

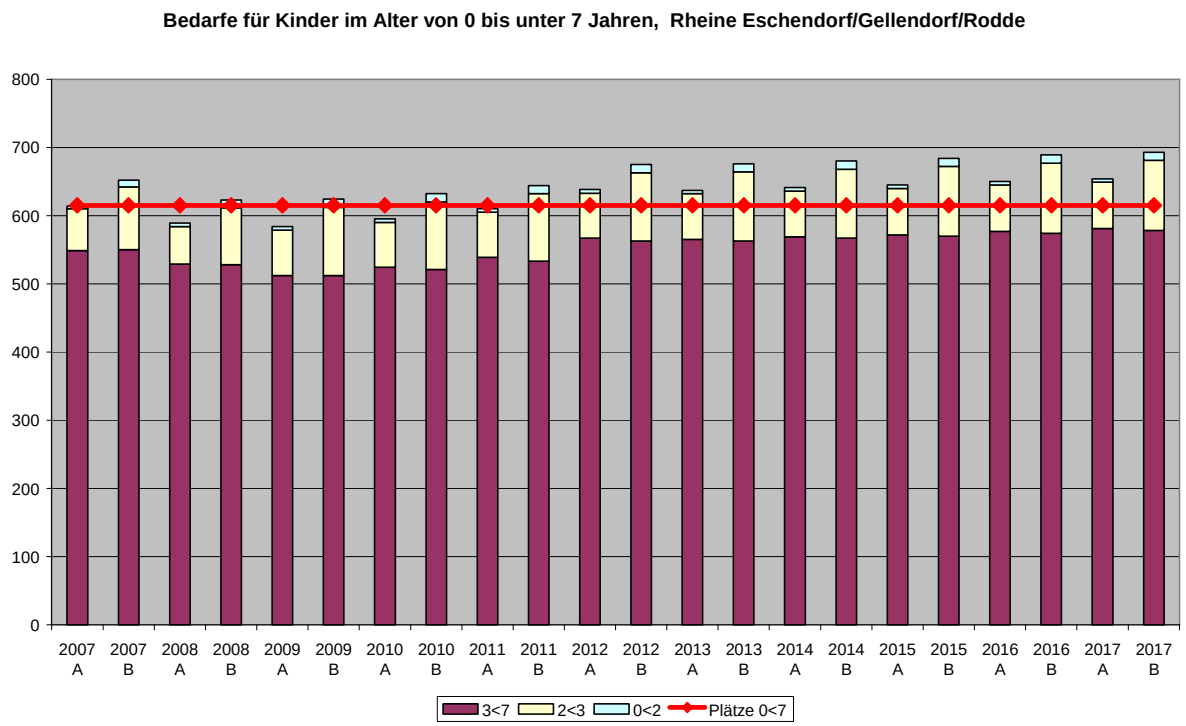


Alter	Variante A										
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
3<7	310	299	292	283	274	280	281	282	284	287	291
2<3	36	30	32	33	33	33	33	33	34	34	35
0<2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
0-<7	348	331	326	318	309	315	316	317	320	323	328
Plätze 0<7	435	435	435	435	435	435	435	435	435	435	435
freie Plätze	87	104	109	117	126	120	119	118	115	112	107
Alter	Variante B										
3<7	308	298	292	282	271	278	279	280	282	285	289
2<3	55	46	49	49	49	49	50	50	51	52	52
0<2	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
0-<7	369	350	347	337	326	333	335	336	339	343	347
Plätze 0<7	435	435	435	435	435	435	435	435	435	435	435
freie Plätze	66	85	88	98	109	102	100	99	96	92	88

Hier zeichnen sich deutliche Platzüberhänge ab. In welchem Maße Gruppen geschlossen werden müssen, wird im Wesentlichen von den Auswirkungen des neuen KiBiz[1] abhängen und davon, in welchem Maße Plätze für unter dreijährige Kinder tatsächlich nachgefragt werden.

[1] Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz)

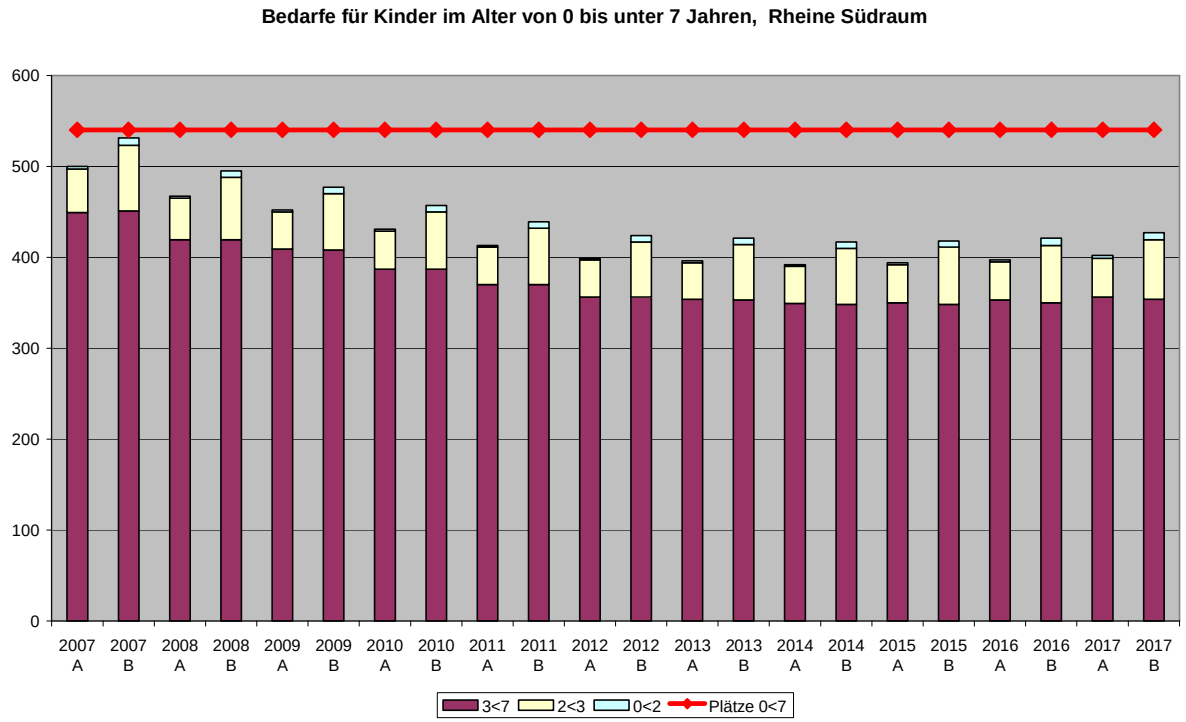
2.1.3 Planbezirk Eschendorf/ Gellendorf/ Rodde



Alter	Variante A										
	2007	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**
3<7	549	529	512	524	539	567	565	569	572	577	581
2<3	61	55	67	66	66	66	67	67	68	68	68
0<2	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
0-<7	614	589	584	595	610	638	637	641	645	650	654
Plätze 0<7	615	615	615	615	615	615	615	615	615	615	615
freie Plätze	1	26	31	20	5	-23	-22	-26	-30	-35	-39
Alter	Variante B										
3<7	550	528	512	521	533	563	563	567	570	574	578
2<3	92	83	100	99	99	100	101	101	102	103	103
0<2	10	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
0-<7	652	623	624	632	644	675	676	680	684	689	693
Plätze 0<7	615	615	615	615	615	615	615	615	615	615	615
freie Plätze	-37	-8	-9	-17	-29	-60	-61	-65	-69	-74	-78

Das Verhältnis zwischen Angebot und errechnetem Bedarf ist in diesem Planbezirk nahezu ausgeglichen. Bemerkenswert ist, dass es etwa ab 2011 zu einem moderaten Anstieg der Zielgruppen kommen wird. Unabsehbar sind zurzeit die Auswirkungen, die das Projekt „Gartenstadt Gellendorf“ haben wird.

2.1.4 Planbezirke Rheine Südraum



Alter	Variante A										
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
3<7	449	419	409	387	370	356	354	349	350	353	356
2<3	48	46	41	42	41	41	40	41	42	42	43
0<2	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3
0-<7	500	467	452	431	413	399	396	392	394	397	402
Plätze 0<7	540	540	540	540	540	540	540	540	540	540	540
freie Plätze	40	73	88	109	127	141	144	148	146	143	138
Alter	Variante B										
3<7	451	419	408	387	370	356	353	348	348	350	354
2<3	72	69	62	63	62	61	61	62	63	63	65
0<2	8	7	7	7	7	7	7	7	7	8	8
0-<7	531	495	477	457	439	424	421	417	418	421	427
Plätze 0<7	540	540	540	540	540	540	540	540	540	540	540
freie Plätze	9	45	63	83	101	116	119	123	122	119	113

Der Südraum ist schon seit längerem das Sorgenkind der Kindergartenplanung. Hier werden in den nächsten Jahren Gruppenschließungen erfolgen müssen. Selbst durch weiteren Ausbau von Plätzen für unter Dreijährige werden sich die Lücken durch Geburtenrückgänge auf Dauer nicht schließen lassen.

3 Herkunft der Kinder und Standort der Einrichtungen

3.1 Links der Ems

Standort der Einrichtung	*Einrichtung*	*Eschendorf/ Gellendorf/ Rodde*	*l.d.Ems*	*Schotthock/ Altenrheine*	*Südraum*	*Gesamt-belegung*	*Platzzahl*
Links der Ems	Caritas-Kindertagesstätte	3	48	2	1	54	60
	Jakobi-Kindergarten	1	74		2	77	90
	Janusz Korczak Kindergarten		48			48	50
	St. Dionysius-Kindergarten	5	54	10		69	75
	St. Elisabeth-Kindergarten	1	71			72	75
	St. Franziskus-Kindergarten		76			76	75
	St. Gertrud-Kindergarten		44			44	50
	St. Josef-Kindergarten		66			66	75
	St. Michael-Kindergarten		61	1	1	63	75
	St. Raphael-Kindergarten		92			92	95
	insgesamt	10	634	13	4	661	720

Im Planbereich links der Ems kommen 96% der Kinder aus dem Planbereich.

3.2 Schotthock/Altenrheine

Standort der Einrichtung	Einrichtung	auswärts	Eschendorf/ Gellendorf/ Rodde	l.d.Ems	Schotthock/ Altenrheine	Gesamt-belegung	Platzzahl
Schotthock/ Altenrheine	Antonius-Kindergarten		10	7	51	68	70
	AWO-Kindergarten			3	49	52	70
	EKI Sandmanns Hof""		13	9	26	48	50
	Lamberti-Kindergarten	3	10		80	93	100
	St. Bonifatius-Kindergarten		2	3	56	61	70
	St. Ludgerus-Kindergarten		6	1	66	73	75
	insgesamt	3	41	23	328	395	435

83% der Kinder kommen auch aus dem Planbereich Schotthock/ Altenrheine. 10% wohnen im Planbereich Eschendorf/Gellendorf/Rodde, 6% sind in dem Bereich links der Ems beheimatet. Insbesondere der Kindergarten Sandmannshof, aber auch der Antoniuskindergarten profitieren von Besuchern außerhalb des Planbereiches.

3.3 Eschendorf/ Gellendorf/Rodde

Standort der Einrichtung	*Einrichtung*	*Eschendorf/ Gellendorf/ Rodde*	*l.d.Ems*	*Schotthock/ Altenrheine*	*Südraum*	*Gesamt-belegung*	*Platzzahl*
Eschendorf/ Gellendorf/ Rodde	Haus der Kinder St. Martin	49	6	3	3	61	60
	Herz-Jesu Kindergarten	38	1	2		41	50
	Integrative Gruppe im HPZ	2	5	4	1	12	11
	Johannes-Kindergarten	67	7	6		80	95
	Kindergarten Kinderland	37	7	21	1	66	65
	Konrad-Kindergarten	42				42	50
	St. Joseph-Kindergarten Rodde	40	1			41	50
	St. Marien-Kindergarten	85	3			88	95
	St.Theresia-Kindergarten	52	3	3	1	59	75
	TV Jahn Kindergarten Mobile""	56	4	6		66	75
	insgesamt	468	38	45	6	557	626 mit HPZ 615 ohne HPZ

84% der Kinder, die in Eschendorf Gellendorf einen Kindergarten besuchen, kommen auch aus diesem Einzugsbereich. 8% kommen aus dem benachbarten Bereich Schotthock/Altenrheine.

3.4 Südraum

Standort der Einrichtung	*Einrichtung*	*auswärts*	*Eschendorf/ Gellendorf/ Rodde*	*l.d.Ems*	*Schotthock/ Altenrheine*	*Südraum*	*Gesamt-belegung*	*Platzzahl*
Südraum	DRK-Kindergarten Hauenhorst	1			2	60	63	75
	Kindergarten “Lummerland"Mesum				1	44	45	45
	Ludgerus-Kindergarten Elte		1			49	50	50
	St. Josef-Kindergarten Mesum	1			1	91	93	95
	St. Mariä-Kindergarten Hauenhorst.			2		84	86	100
	St. Marien-Kindergarten Mesum					101	101	125
	Waldorf-Kindergarten	20	2	4		12	38	50
	insgesamt	22	3	6	4	441	476	540

93% der Besucher von Kindergärten im Südraum stammen auch von dort. Einzig der Waldorf-Kindergarten fällt mit einer 53% Belegung von auswärtigen Kindern aus dem Rahmen.

Auflistung von Kindertageseinrichtungen nach Planbereichen

Planbereich	*Name der Einrichtung*	*Plätze lt. Betriebs-erlaubnis*	*Kindergart enplätze*	*Tages-stätten-plätze*	*Plätze unter drei*
Eschendorf/ Gellendorf/ Rodde	Lernen Fördern	65	50	8	7
	Johannes Kindergarten	95	75	20	0
	Marien Kindergarten	95	75	20	0
	Haus des Kindes St. Martin	60	25	28	7
	TV-Jahn Kindergarten Mobile	75	75	0	
	Herz Jesu Kindergarten	50	50	0	0
	St Theresia Kindergarten	75	75	0	0
	Konrad Kindergarten	50	50	0	0
	Joseph Kindergarten Rodde	50	50	0	0
Rheine l.d.Ems	Michael Kindergarten	75	75	0	0
	Jakobi Kindergarten	90	75	8	7
	Franziskus Kindergarten	75	75	0	0
	Raphael Kindergarten	95	95	0	0
	Elisabeth Kindergarten	75	75	0	0
	Dionysius Kindergarten	75	75	0	0
	St. Gertrud	50	50	0	0
	Caritas-Kindertagesstätte Ellinghorst	60	25	28	7
	Janusz-Korczak-Kindergarten	50	50	0	0
	Josef Kindergarten Katerkampweg	75	75	0	0

Schotthock/ Altenrheine	Ludgerus Kindergarten	75	75	0	0
	Bonifatius Kindergarten	70	50	20	0
	Kindergarten Sandmanns Hof	50	50	0	0
	Antonius Kindergarten	70	50	20	0
	AWO	70	50	20	0
	Lamberti Kindergarten	100	100	0	0
Südraum	Ludgerus Kindergarten Elte	50	50	0	0
	Marien Kindergarten Mesum	125	125	0	0
	Lummerland	45	25	20	0
	Josef Kindergarten Mesum	95	75	20	0
	Bunte Welt Kindergarten	75	75	0	0
	Mariä Kindergarten	100	100	0	0
	Waldorf	50	50	0	0
Sondereinrichtung	Tagesstättengruppe im HPZ	11	0	11	0
Stadt Rheine insgesamt	Alle mit HPZ	2321	2070	223	28
Stadt Rheine ohne HPZ	Alle ohne HPZ	2310	2070	212	28